

Pressemitteilung

Wacken & Co.: Voller Musikgenuss ohne Schäden fürs Gehör

Kiel, 25. Juli 2019 – So wie in der kommenden Woche in Wacken, locken Musikfestivals allein in Deutschland in jedem Jahr mehrere Millionen Besucherinnen und Besucher an. Bei allem Spaß an Live-Musik von Heavy Metal bis Schlager rät die BARMER den Festival-Fans, das eigene Gehör zu schonen. „Festivals ohne Gehörschutz sind eine enorme Belastung für die Ohren. Dabei beeinträchtigen gutschätzende Ohrstöpsel den Musikgenuss überhaupt nicht. Vielmehr zeigen Forschungsergebnisse, dass man damit bei sehr großer Lautstärke sogar besser hört“, sagt Dr. Bernd Hillebrandt, Landesgeschäftsführer der BARMER für Schleswig-Holstein. Maximal dröhne die Musik mit einer Lautstärke von fast 140 Dezibel auf das Trommelfell. Das sei lauter als eine Luftsichtzsirene – und das über Stunden hinweg. Mit Ohrenstöpseln könne man die Lautstärke um einige Dezibel reduzieren.

Mimi Hörtest und Mimi Music für ungetrübtes Musikhören

„Nicht nur Festival- und Konzertbesuche können das Gehör belasten, sondern auch zu laute Musik über Kopfhörer“, erläutert Hillebrandt mit Blick auf die im März veröffentlichten Zahlen der Weltgesundheitsorganisation, wonach mehr als eine Milliarde junger Menschen insbesondere durch Lärm wie zu lautes Musikhören von Hörverlust bedroht seien. Vor diesem Hintergrund bietet die BARMER mit dem Berliner Team von Good Hearing im Rahmen der „Initiative zum gesunden Hören“ die Apps „Mimi Hörtest“ und „Mimi Music“ kostenfrei an. Damit könne jeder das eigene Hörvermögen überprüfen und sich über gesundes Hören informieren. Anschließend könne der Klang auf das individuelle Hörvermögen personalisiert werden. Musik klinge dadurch klarer voller und facettenreicher. Musikhören sei so auch bei geringerer Lautstärke ohne Einschränkungen möglich. „Wir wollen mit den Mimi-Apps insbesondere junge Menschen für Hörprävention begeistern und sie zu deren Nutzung motivieren, bevor es zu einer Hörschädigung kommt“, erläutert der BARMER-Landeschef. Die Apps seien bereits jetzt in Deutschland mehr als 345.000 Mal heruntergeladen worden.

Weitere Infos zur Initiative und den Mimi-Apps unter: www.barmer.de/s000880 und unter www.thegoodhearing.org/projekte

Landesvertretung

Schleswig-Holstein

Pressestelle

Briefanschrift:
Postfach 1429
24103 Kiel

Besucheranschrift:
Kaistraße 90
24114 Kiel

www.barmer.de/presse-sh
www.twitter.com/BARMER_SH
presse.sh@barmer.de

Wolfgang Klink
Telefon: 0800 333004 656-631
oder
Telefon: 0431 12279731
wolfgang.klink@barmer.de